

PFARREI BLATT

6/2026 | 1. bis 30. Juni



Bild: Yvonne Birrer

Pastoralraum Luzerner Hinterland

Pfarrei Grossdietwil | Pfarrei Luthern | Pfarrei Ufhusen | Pfarrei Zell

**Segnungen für
die Ferienzeit**

Seite 7

**Goldene Hochzeit –
Anmeldung**

Seite 8

**Rückblick Firmweg:
Besuch in der Gassenküche**

Seite 9



Bild: Anna Engel

Juni-Kolumne Wie sind Sie auf dem Weg?

Für uns ist der Weg in erster Linie eine bestimmte Wegstrecke mit einem definierten Anfang und Ende. Seit jeher hat der Weg jedoch auch eine symbolische Bedeutung. Er ist ein Ursymbol menschlichen Lebens und Glaubens. Denn, ob wir wollen oder nicht, wir befinden uns immer auf dem Weg. Wir lassen uns bewegen und bewegen selbst andere. Wir haben Weggefährtinnen und Weggefährten, mit denen wir gehen, und wir brauchen Wegzehrung und Wegweiser.

Im Laufe unseres Lebens beschreiten wir viele Wege. Dabei zeigt sich, dass nicht jeder Umweg oder Holzweg sinnlos ist. Manchmal hat uns gerade der eine oder andere Irrweg gestärkt und uns wichtige Lebenserfahrungen geschenkt.

Wer neue Wege einschlägt, wagt etwas. Das braucht Mut und Vertrauen. Darum überrascht es nicht, dass die beiden Wörter «Weg» und «Wagnis» ähnliche Wurzeln haben. Der Begriff «Weg» ist eng mit dem Verständnis «bewegen» verbunden. «Wagnis» hingegen mit «sich trauen». Die Redewendung «Wer wagt, gewinnt» bringt beide Bedeutungen treffend zusammen.

Als Christinnen und Christen glauben und vertrauen wir, dass wir auf all unseren Wegen begleitet werden. Denn Jesus Christus sagt: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben» (Joh 14,6). Mit dieser Zusage begibt sich Jesus selbst mit uns auf den Weg. Er ist kein virtueller KI-Berater, der auf gute Bezahlung hofft. Er ist unser Kompass und Wegweiser in allen Lebenssituationen. Warum?

Weil er uns nicht nur mit guten Ratschlägen in eine bestimmte Richtung weist, sondern selbst mit auf dem Weg ist.

Anna Engel, Pastoralraumleiterin

Seelsorge-Team

Anna Engel	041 988 12 09
Pastoralraumleiterin	
Beat Kaufmann	041 989 07 82
Priester	
Jules Rampini	077 430 15 17
Pfarreiseelsorger	
Jeannette Marti	078 687 22 24
Altersseelsorgerin	
Thomas Stirnimann	077 425 24 79
Pfarreiseelsorger	

Sekretariats-Team

Kath. Pfarramt Grossdietwil

Nadine Grichting 062 927 12 60
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.grossdietwil@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Do 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Luthern

Yvonne Birrer
und Andrea Birrer 041 978 11 64
Oberdorf 4, 6156 Luthern
sekretariat.luthern@
pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Ufhusen

Angelika Lustenberger 041 988 10 39
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen
sekretariat.ufhusen@
pastoralraumluhinterland.ch
Mo 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

Kath. Pfarramt Zell

Petra Müller 041 988 11 38
Chilerain 1, 6144 Zell
sekretariat.zell@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

Pastoralraumsekretariat

sekretariat.pastoralraum@
pastoralraumluhinterland.ch
www.pastoralraumluhinterland.ch



Redaktionsschluss:
Jeweils am 5. des Vormonates.

Juni-Agenda

Sonntag, 31. Mai

10.00 **Familien- und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Kommunionfeier**, Pfarrkirche Luthern, Ursi Portmann, Erstkommunionkinder, Anna Engel, Musik: Kleininformation Feldmusik

Montag

17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Dienstag

9.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Luthern
17.00 **Rosenkranz** St.-Antonius-Kapelle Altbüren

Mittwoch

17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Donnerstag

Fronleichnam

10.00 **Familiengottesdienst und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Kommunionfeier** Fridli-Buecher-Halle Ufhusen, Natascha Iten, Erstkommunionkinder, Jules Rampini, Musik: Musikgesellschaft Ufhusen
10.00 **Familiengottesdienst. Kommunionfeier** Pfarrkirche Zell, Marietta Ruckstuhl, Sonntigsfiir, Thomas Stirnimann, Erstkommunionkinder, Musik: Brassband Zell, bei schönem Wetter Prozession zum Violino-Garten

Freitag

Herz-Jesu-Freitag

8.30 **Rosenkranz** Pfarrkirche Ufhusen
17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil
19.00 **Eucharistiefeier** Pfarrkirche Luthern, Beat Kaufmann

Samstag

17.30 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Zell, Thomas Stirnimann
19.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Luthern, Thomas Stirnimann
18.00 **Spaghetti-Plausch der Jubla Zell** Singsaal Zell

Sonntag

9.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Ufhusen, Thomas Stirnimann
10.00 **Familiengottesdienst und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Eucharistiefeier** Pfarrkirche Grossdietwil, Angela Kunz, Erstkommunionkinder, Beat Kaufmann, Musik: Blasquartett Grossdietwil

Montag

17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Dienstag

8.30 **Rosenkranz** Pfarrkirche Luthern
9.00 **Eucharistiefeier** Pfarrkirche Luthern, Beat Kaufmann
17.00 **Rosenkranz** St.-Antonius-Kapelle Altbüren

Mittwoch

9.45 **ref. Gottesdienst mit Abendmahl** Violino-Hauskapelle Zell, Thomas Heim
13.30 **Religionsunterricht 3. Klasse Ufhusen** Schulhaus, Natascha Iten
16.00 **Religionsunterricht 5./6. Klasse Ufhusen** Schulhaus, Natascha Iten
17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Donnerstag

9.45 **ref. Gottesdienst mit Abendmahl** Begegnungszentrum St. Ulrich Luthern, Thomas Heim



Bild: Petra Müller

Freitag

12

- 8.30 **Rosenkranz** Pfarrkirche Ufhusen
- 15.20 **Religionsunterricht 4. Klasse Ufhusen**
Schulhaus, Heidi Meier

Samstag

13

- 9.30 **Chlichenderfiir** Pfarreiheim Luthern
- 19.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Ufhusen,
Anna Engel

Sonntag

14

- 9.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Luthern,
Anna Engel
- 10.00 **St.-Antonius-Feier zum Patrozinium.**
Eucharistiefeier St.-Antonius-Kapelle Altbüron,
Beat Kaufmann, mit Salzsegnung, anschl. lädt der
Kapellenverein alle zum Apéro ein
- 10.30 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Zell, Anna Engel,
Musik: Kirchenchor Zell

Montag

15

- 17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Dienstag

16

- 9.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche St. Ulrich Luthern
- 19.00 **Eucharistiefeier** St.-Antonius-Kapelle Altbüron,
Beat Kaufmann

Mittwoch

17

- 9.45 **Eucharistiefeier** Violino-Hauskapelle Zell,
Beat Kaufmann
- 17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Donnerstag

18

- 9.45 **Eucharistiefeier** Begegnungszentrum St. Ulrich
Luthern, Beat Kaufmann

Freitag

19

- 8.30 **Rosenkranz** Pfarrkirche Ufhusen
- 9.00 **Chenderstobe** Pfarreiheim Grossdietwil
- 15.20 **Religionsunterricht 4. Klasse Ufhusen**
Schulhaus, Heidi Meier

Samstag

20

- 9.30 **Chenderfiir, Fahrzeugsegnung** Pfarrkirche Zell
- 17.30 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Zell, Jules Rampini
- 19.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Luthern,
Jules Rampini

Sonntag

21

- 9.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Ufhusen,
Thomas Stirnimann
- 10.30 **Festgottesdienst zum Patrozinium.**
Kommunionfeier Pfarrkirche Grossdietwil,
Thomas Stirnimann, Musik: Kirchenchor Zell

Montag

22

17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Dienstag

23

- 8.30 **Rosenkranz** Pfarrkirche Luthern
9.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Luthern,
Thomas Stirnimann
17.00 **Rosenkranz** St.-Antonius-Kapelle Altbüron

Mittwoch

24

- 9.45 **Kommunionfeier** Violino-Hauskapelle Zell,
Thomas Stirnimann
17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil
19.00 **Festgottesdienst zum Patrozinium** Pfarrkirche
Ufhusen, Jules Rampini, Liturgiegruppe,
Musik: Kirchenchor

Donnerstag

25

- 9.45 **Kommunionfeier** Begegnungszentrum St. Ulrich
Luthern, Thomas Stirnimann

Freitag

26

- 8.30 **Rosenkranz** Pfarrkirche Ufhusen

Samstag

27

Alle Feiern mit Segen für Reisende und Christophorus-Verkauf

- 9.30 **Chenderfiir – Sommerferien einläuten**
Pfarrkirche Grossdietwil
17.30 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Grossdietwil,
Thomas Stirnimann
19.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Ufhusen,
Thomas Stirnimann

Sonntag

28

Alle Feiern mit Segen für Reisende und Christophorus-Verkauf

- 9.00 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Luthern,
Jules Rampini
10.30 **Kommunionfeier** Pfarrkirche Zell, Jules Rampini,
Musik: Akkordeonschüler/innen der Musikschule
Region Willisau unter der Leitung von Bernadette
Christen, anschl. Fahrzeugsegnung auf dem
Kirchenparkplatz und Chileapéro, ausgeschrieben
vom Pfarreirat
18.30 **Abendwallfahrt zum Aperchäppeli Fischbach**
Abmarsch bei der Pfarrkirche Grossdietwil,
Jules Rampini
Bei Regen ist die Wanderung abgesagt und das
Abendgebet findet um 19.30 in der St.-Aper-
Kapelle Fischbach statt. Informationen über die
Durchführung erhalten Sie unter 077 430 15 17.
19.30 **Abendgebet beim Aperchäppeli Fischbach**
Jules Rampini
Bei Regen ist die Wanderung abgesagt und das
Abendgebet findet um 19.30 in der St.-Aper-
Kapelle Fischbach statt. Informationen über die
Durchführung erhalten Sie unter 077 430 15 17.

Montag

29

- 17.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Grossdietwil

Dienstag

30

- 9.00 **Rosenkranz** Pfarrkirche Luthern
17.00 **Rosenkranz** St.-Antonius-Kapelle Altbüron

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag, 14.00

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte
und bei Krankheit oder vor einer Operation zur
Krankensalbung.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Sonntag, 21. Juni

Jzt. Brigitte Eiholzer-Ruckstuhl, Steingasse 4, Grossdietwil.

Samstag, 27. Juni

Jzt. Klaus Wolf-Eiholzer, Hauptstrasse 15, Fischbach. Anton und Elisabeth Johann-Lustenberger, Hübeliweg 2, Grossdietwil. Marie-Theres Imbach-Fischer, Dorf, Fischbach. Anton und Nina Häfliger-Häberli, Hauptstrasse 8, Fischbach. Josef und Katharina Häberli-Brugger, Fischbach. Lisa Häberli, Hauptstrasse, Fischbach. Johann und Martha Huber-Koch, Halden, Grossdietwil. Walter und Elisabeth Galliker-Bösch, Eppenwil, Grossdietwil. Josef Suppiger-Imbach, Ausserdorf 15, Altbüron. Emma und Gottfried Imbach-Peter, Cass, Altbüron. Franz Bättig-Müller, Schlossweg 1, Altbüron. Kurt Bättig, Hiltbrunnen, Altbüron.

Luthern

Freitag, 5. Juni

Ged. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Marie und Anton Birrer-Thalmann, Erwin Birrer-Albisser, Renate und Markus Birrer-Lipp.

Samstag, 6. Juni

Klassengedächtnis des Jahrgangs 1932/33 für Margrit Dübi-Thalmann, früher Kreuzstiege. Jzt. Josefina und Franz Theiler-Wicki, Gyrstock. Sepp Theiler, Gyrstock. Marie Birrer-Lustenberger und Söhne, Stegenhaus.

Sonntag, 14. Juni

Ged. Adrian Peter. Miggi und Jürg Wüthrich-Limacher, Rüediswil. René Wüthrich, Reussbühl. Jzt. Martha Stadelmann-Stadelmann, Fiechtenhüsli. Hans Stadelmann-Stadelmann, Fiechtenhüsli. Maria Wechsler-Dubach, Birchbühl. Josef Wechsler-Dubach, Birchbühl. Marie und Josef Kunz-Broch, Farnweid.

Samstag, 20. Juni

Jgd. Xaver Kreienbühl-Limacher, Hofstatt. Jzt. Marie und Josef Peter-Birrer, Hirsenegg. Franziska und Hans Stöckli-Wechsler, Farn.

Ufhusen

Sonntag, 21. Juni

Jzt. Rosa und Leo Kneubühler-Schumacher, Post. Dora und Alois Birbaumer-Zurmühle und Sohn Viktor Birbaumer, Daheim. Katharina Schwegler-Hodel, Schulrain.

Zell

Sonntag, 14. Juni

Jzt. Franziska und Hans Schärli-Epp, Schlemphen, Fischbach.

Samstag, 20. Juni

Elisabeth und Anton Kurmann-Stöckli. Annemarie Frei-Wüest.

Sonntag, 28. Juni

1. Jgd. Sepp Eicher-Zemp, Luzernstrasse 11. Jzt. Ferdy Christen-Kunz, Meierhof 1. Nina und Emil Bernet-Schwegler, Hans Hofstetter-Lötscher. Emma Metz.

Wallfahrtsgottesdienst Luthern Bad

Sonntag, 21. Juni

Jzt. Willy Ziotti.

Verstorbene

- 3.4. Alois Huber
- 14.4. Erwin Hodel-Hofmann

Taufen

- 19.4. Eliana Shala
- 25.4. Luis Keqa
- 3.5. Noé Liam Milani
- 13.5. Aiden Studer

Abendwallfahrt nach Heiligkreuz

Donnerstag, 27. August

Abfahrt ab Luthern: 17.30

Abfahrt ab Zell: 18.00

Flyer mit weiteren Informationen und Anmelde-talon liegen in den Pfarrkirchen auf.

Anmeldung bis 17. August an das Pfarreisekretariat (siehe Seite 2).

Segnungen für die Ferienzeit

Zum Sommerferienstart stellen wir unsere Wege unter Gottes Schutz und Segen. Zu den Feiern vom 27./28. Juni sind alle eingeladen. Im Anschluss werden gesegnete Christophorus-Anhänger verkauft.

Die Sommerferien stehen vor der Tür und locken mit Sonne und wohlverdienter Erholung. Viele nutzen diese Wochen, um neue Orte zu entdecken, Zeit mit der Familie zu verbringen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Damit alle sicher unterwegs sind und gesund zurückkehren, wollen wir diese besondere Zeit unter Gottes Schutz und Segen stellen.

Am Wochenende vom 27. und 28. Juni wird in allen Gottesdiensten der Segen für Reisende gespendet. Eingeladen sind alle, die sich auf den Weg machen oder gemütlich die Zeit zu Hause geniessen. Der Segen soll stärken, begleiten und Vertrauen schenken, dass Gott auf allen Wegen mit uns geht.

Im Anschluss an die Gottesdienste werden überall Christophorus-Anhänger

für Auto, Velo und andere Verkehrsmittel angeboten. Der Erlös kommt den Ministrantenkassen unserer Pfarreien zugute und unterstützt die wertvolle Arbeit unserer Ministrantinnen und Ministranten.

Feiern mit Segen für Reisende und Christophorus-Verkauf

Samstag, 27. Juni

- 17.30 in der Pfarrkirche Grossdietwil
- 19.00 in der Pfarrkirche Ufhusen

Sonntag, 28. Juni

- 9.00 in der Pfarrkirche Luthern
 - 10.30 in der Pfarrkirche Zell
- Anschliessend an die Feier in Zell Fahrzeugsegnung (auf dem Kirchenparkplatz) und Chileapéro, ausgeschenkt vom Pfarreirat



Goldene Hochzeit 2026



Feiern Sie dieses Jahr goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich!

Bischof Felix Gmür lädt alle Jubelpaare, welche im 2026 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zum Festgottesdienst ein:

Samstag, 5. September, 15.00

Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Anschliessend haben Sie bei einem Imbiss die Möglichkeit, dem Bischof persönlich zu begegnen.

Anmeldung

Melden Sie sich für diesen Festgottesdienst bis 10. August im Sekretariat Ihrer Wohnpfarre an.

Religionsunterricht

Elternabend an der Oberstufe Zell

Am Dienstag, 9. Juni findet um 19.30 im Singsaal des Oberstufenzentrums Zell ein Elternabend zum Thema «Die Generation Z für das Reich Gottes begeistern» für alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Religionsschülerinnen und Religionsschüler an der Oberstufe in Zell statt.

Die Einladungsschreiben wurden im Unterricht an die Schülerinnen und Schüler abgegeben.

Thomas Stirnimann, Katechet



Bild: Anna Engel

Rückblick | Firmweg

Besuch in der Gassenküche Luzern

Im Rahmen des Firmwegs besuchten die Firmanden am Freitag, 8. Mai die Gassenküche. Eine Gruppe von zwölf Jugendlichen und drei Erwachsenen fuhr mit dem Zug nach Luzern. Der Besuch in der Gassenküche begann um 18.20 mit einer Einführung. Dabei erhielten alle einen Einblick in die Arbeit der Institution Tragwerk Luzern (Fachstelle Konsum, Sucht und Armut). Diese wichtige Arbeit wird bis heute aus kirchlichen Geldern mitfinanziert.

Im Anschluss folgte eine Führung durch die Räumlichkeiten der Gassenküche. Es wurde aufgezeigt, wie wichtig Schlaf für suchtkranke Menschen ist und dass die vorhandenen Schlafplätze tagsüber rege genutzt werden. Neben Schlaf und Essen sind auch Hygiene und medizinische Betreuung sehr wichtig. Es wurde deutlich, wie wichtig diese niederschweligen Angebote für Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind.

Nach der Besichtigung führte uns die Begleitperson an Orte in Luzern, an denen sich suchtkranke Menschen häufig aufhalten. Dabei erfuhren die Jugendlichen mehr über die Realität von Sucht und Armut sowie darüber, mit welchen Mitteln Betroffene versuchen, an Geld zu gelangen – etwa durch Prostitution und Diebstahl.

Die Jugendlichen wurden immer wieder aktiv einbezogen. Die gestellten Fragen regten Gespräche an und veranschaulichten die harte Lebensrealität suchtkranker Menschen.

Der Besuch hinterliess bei den Jugendlichen einen bleibenden Eindruck. Er bot die Möglichkeit, einen oft verborgenen Teil unserer Gesellschaft kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und sich mit schwierigen sozialen Themen auseinanderzusetzen. Besonders eindrücklich war die Offenheit, mit der über Herausforderungen, Abhängigkeit und Unterstützungsmöglichkeiten gesprochen wurde.

Anna Engel, Pastoralraumleiterin

Firmwegagenda

Taizé-Reise

Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Juni

Firmpatenanlass in Zell

- Gruppe 1: Freitag, 28. August
19.00 bis 21.00
- Gruppe 2: Samstag, 29. August
9.30 bis 11.30

Verschiebung der Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung zur Kaplanei am 17. Juni 2026 wird verschoben, da an diesem Abend die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Grossdietwil stattfindet.

Wir informieren euch zeitnah über den neuen Termin.

Kirchenrat Grossdietwil

Agenda Chenderfiir – Sommerferien einläuten

Samstag, 27. Juni, 9.30
Pfarrkirche Grossdietwil



In der Feier dreht sich alles um neue Wege, spannende Abenteuer und den besonderen Neuanfang nach den Ferien.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihre Spielgruppen-, Kindergarten- oder Schultasche mitzubringen. Denn diese darf gesegnet werden.

Anschliessend klingt die Feier mit einem Sommerdrink gemütlich aus.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste.

Chenderfiir-Team

Agenda

Feiern in unserer Pfarrei

- Familien- und Dankgottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 7. Juni, 10.00

mit dem Blasquartett Grossdietwil

- Festgottesdienst am Patrozinium

Sonntag, 21. Juni, 10.30

mit dem Kirchenchor Zell

- Abendwallfahrt zum Aperchäppeli Fischbach

Sonntag, 28. Juni

18.30 Abmarsch bei der Pfarrkirche Grossdietwil

19.30 Abendgebet beim Aperchäppeli Fischbach

Bei Regen ist die Wanderung abgesagt und die Feier

findet um 19.30 in der St.-Aper-Kapelle Fischbach statt.

Informationen erhalten Sie unter 077 430 15 17.

Rückblick

Maiandacht bei der Lourdes-Grotte

In kleinem Kreise und bei frischem Frühlingswetter durften wir am Sonntag, 3. Mai bei der Lourdes-Grotte Grossdietwil die Reihe der Maiandachten starten.

Mit stimmungsvollen, meditativen Texten stellte Jules Rampini die Andacht unter das Motto «Gleichstellung». Gott will kein «oben» und «unten» bei den Menschen, sondern Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Maria hat das als junge Frau erfahren, als sie von Gott in einer männerdominierten Welt für einen aussergewöhnlichen Plan ausgewählt wurde und mutig dazu Ja sagte. Deshalb formulierte sie dann das bekannte Lobpreisgebet «Magnificat», in dem wo es heisst: «Er erhöht die Niedrigen und stürzt die Mächtigen vom Thron».

Jules Rampini, Seelsorger



In kleinem Kreise wurde die Reihe der Maiandachten bei der Lourdes-Grotte eröffnet. Bild: Maria Windlin

Muttertagsgottesdienst

Der zweite Sonntag im Mai ist als schöne Würdigung den Müttern und väterlich-mütterlichen Bezugspersonen gewidmet.

Eucharistie heisst: Dank sagen. Das hat die Kirchgemeinde Grossdietwil in Wort und Tat umgesetzt. Als deutliches Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung für all die fürsorgliche Erziehungsarbeit wurde den Gottesdienstbesucherinnen eine edle Rose überreicht.

Das Einleitungsglied «Die Rose» des Schützenchörlis Fischbach war mit den wunderbaren Stimmen ganz auf den Tag abgestimmt und aus dem Leben gegriffen.

Beat Kaufmann legte die Botschaft des Evangeliums verständlich und lebensnah aus. Eine Mutter ist Weg und Leben. Sie ist der Mittelpunkt, an dem wir uns orientieren. Sie schenkt Halt und Identität und lässt tiefe Wurzeln spüren – auch in bewegten Zeiten.

Wurzeln geben Nahrung für die Seele, bedeuten aber auch Festigkeit, denn guter Boden ist wichtig für ein starkes und gesundes Wachstum.

Mütter sind Hoffnungsmenschen. Gott hat sie uns als liebende Zuwendung geschenkt. Wir dürfen dankbar sein für seine «Stellvertreterinnen».

Beat Kaufmann bedankte sich beim Schützenchörlis herzlich für den gelungenen Spezialeinsatz unter der bewährten Leitung von Marc Minder.

Der grosse Applaus bezeugte die Begeisterung der Anwesenden über den ehrwürdigen Gesang sowie den tiefgründigen Inhalt des Gottesdienstes. Dazu gehörte auch die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes durch das Orgelspiel von Rolf Stöckli.

Ursula Amrein, Kirchmeierin
Bilder: Anita Erni



Die Feier stand unter der Botschaft der Dankbarkeit an unsere Mütter. Im Anschluss überreichte der Kirchenrat allen Gottesdienstbesucherinnen eine edle Rose.

Mit Gott wachsen und stark werden

Bei jeder Taufe wird für den Täufling eine Holzblüte gestaltet, welche dann am Holzbaum in der Kirche blühen darf. Ungefähr alle zwei Jahre werden alle Familien der Taufkinder eingeladen, um gemeinsam das Taufbaumfest zu feiern.

Am Samstag, 2. Mai gestalteten Anna Engel und die Frauen vom Chlichenderfir-Team eine herzliche Feier, welche in der Kirche startete. Die Taufkinder mit ihren Familien durften die Geschichte «Schön, dass es dech get» hören, und danach wurde jedes Kind gesegnet und die Familien erhielten die Taufblüten retour.

Anschliessend wurde traditionell ein Baum im Pfarrgarten gepflanzt, welcher nun wie die Kinder immer stärker und grösser wird. Wenn die Bäume jeweils Früchte tragen, sind die Familien eingeladen, von ihrem Taufbaum die Früchte zu ernten und zu geniessen.

Zum Abschluss stand für alle noch ein feiner Apéro bereit. Ebenfalls waren Spielsachen da, welche die Kinder zum Verweilen anregten, und die Eltern konnten sich währenddessen noch etwas austauschen. Herzlichen Dank allen helfenden Händen für ihren Einsatz.

Taufanfragen

Wenn Sie auch Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich gerne beim Pfarreisekretariat für einen Termin.

Yvonne Birrer, Pfarreisekretärin

Bilder: Anna Engel und Yvonne Birrer



Die Kinder lauschten aufmerksam der spannenden Geschichte, vorgetragen vom Chlichenderfir-Team.



Der gepflanzte Obstbaum darf nun wie die Kinder wachsen und stärker werden.

Nächste Chlichenderfir

Samstag, 13. Juni, 9.30

im Pfarreiheim

Zur Chlichenderfir sind alle Kleinkinder bis zur 1. Klasse mit Begleitperson eingeladen.

Rückblick | Muttertag Ein Rucksack voller Glück

Am Vorabend des Muttertags feierte eine grosse Gemeinschaft in der Pfarrkirche Luthern die fürsorglichen Gaben der Mütter. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Jodlerklub Echo vom Napf sowie von den Religionskindern der Basisstufe mit dem Thema «Ein Rucksack voller Glück».

Im Mittelpunkt stand die Botschaft, dass jeder Mensch einen unsichtbaren Rucksack trägt, gefüllt mit Gutem, aber auch Belastendem. Die Kinder zeigten in einem Theaterstück, wie wichtig Liebe, Hilfe und aufmunternde Worte im Alltag sind. Eltern helfen ihren Kindern, den Rucksack mit leichten Federn zu füllen.

Alle Frauen erhielten eine Rose als Zeichen der Wertschätzung. Die Eltern der Kinder bekamen einen selbst gestalteten «Rucksack voller Glück» als Dankeschön für ihre tägliche Fürsorge. Auf dem Friedhofplatz sorgte der Jodlerklub Echo vom Napf für einen stimmungsvollen Ausklang.

Heidi Greber-Birrer, Religionslehrperson BS Luthern
Bilder: Andrea Birrer und Tanja Lustenberger



Die Religionskinder der Basisstufe gestalteten den Muttertagsgottesdienst mit und der Kirchenrat verteilte rote Rosen an alle Frauen und Mütter.

Aus der Kirchgemeinde Wechsel im Kirchenrat Luthern



V. l.: Die zurückgetretenen Richard Peter und Tanja Lustenberger, die wiedergewählten Walter Suter, Andrea Kopp, Präsident Ueli Portmann, Kirchmeierin Caroline Huber, die neuen Mitglieder Daniela Schwegler und Thomas Peter sowie Pastoralraumleiterin Anna Engel.

Die Kirchgemeinde Luthern durfte an ihrer Frühlingsversammlung die beiden neuen Ratsmitglieder begrüßen. Daniela Schwegler übernimmt ab 1. Juni 2026 das Amt als Aktuarin von Tanja Lustenberger. Richard Peter wird nach 21 Jahren seinen Ratsstuhl für Thomas Peter freigeben.

Ein herzliches Willkommen an die beiden neuen Kirchenratsmitglieder.

Die Verabschiedung von Tanja Lustenberger und Richard Peter findet in der Herbstversammlung vom 26. November 2026 statt. Aber bereits jetzt möchten wir beiden ein grosses Dankeschön für ihre zuverlässige und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit auf den Weg geben.

Caroline Huber, Kirchmeierin
Bild: Heini Erbini



Mehr Rückblicke finden Sie auf:
www.pastoralraumluhinterland.ch

Aus der Kirchgemeinde Wechsel im Kirchenrat Ufhusen

Am 1. Juni startet die neue Amtsperiode in den Kirchgemeinden. Wir begrüssen die neuen Kirchenrätinnen:



- **Nicole Schmid-Salvisberg**, kaufmännische Angestellte und Fachfrau Betreuung. Sie übernimmt das Kirchmeieramt.



- **Kathrin Volken**, Fachfrau Gesundheit.

Der scheidenden Kirchenrätin und Kirchmeierin Patricia Graf und den Kirchenräten Rolf Alt und Klaus Odermatt herzlichen Dank für ihre Arbeit und das Engagement zum Wohl unserer Kirchgemeinde. Sie werden an der Budgetversammlung am 7. November offiziell verabschiedet.

Claudia Schwegler, Kirchgemeindepäsidentin
Bilder: zvg



Agenda

Feiern in unserer Pfarrei

- **Familiengottesdienst an Fronleichnam**
Donnerstag, 4. Juni, 10.00
im Freien vor der Fridli-Buecher-Halle
Dankgottesdienst der Erstkommunikanten
Musik: Musikgesellschaft Ufhusen
- **Festgottesdienst am Patrozinium**
Mittwoch, 24. Juni, 19.00
Musik: Kirchenchor Ufhusen

Stellenausschreibung Raumpfleger/in (stundenweise)

Die Kirchgemeinde Ufhusen sucht per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung eine/einen engagierte/engagierten Raumpfleger/in für die öffentlichen Räume des Pfarrhauses.



Wohnungsinserat Dachwohnung zu vermieten

Eine schöne, grosse und helle 3½-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon und Panoramafenster ist ab 15. Juni 2026 im Pfarrhaus zu vermieten.



Rückblick Maiandacht in Bewegung

Die Pilgerinnen und Pilger trafen sich bei regnerischem Wetter vor der Kirche. Anfangs wurde der Schirm noch hochgehalten. Unter einem schönen Regenbogen eröffnete Jules Rampini die Andacht mit einem Gebetsruf von der Kirchenmauer.

Bei trockenem Wetter liefen wir ab, Ziel war die reformierte Kirche in Hüswil. Unterwegs luden meditative Impulse zum

Innehalten ein. Nach der Feier kehrten alle noch im Engel Hüswil ein. Mehr als die Hälfte nahm den Rückweg wieder unter die Füsse, um so noch weitere Bewegungsminuten zu sammeln.

Text und Bild: Nicole Brand



Jules Rampini bei einem Gebetsruf.

Rückblick Bittgang zur Kapelle «Maria zum guten Rat»

Pünktlich um neun Uhr startete der Bittgang bei der Kirche, welcher Richtung Unterdorf, in die Lochmühle und dann hinauf zur Kapelle «Maria zum guten Rat» in die Mühlematt führte. Die Bittgänger wurden angeführt von den beiden Ministranten Nicola Graf und Noel Odermatt, welche abwechselnd das Vortragskreuz trugen, sowie von Jules Rampini, Pfarreiseelsorger, und Thomas Graf, Lektor.

Bei den beiden Wegkreuzen im Unterdorf und der Mühlematt wurden nach einer kurzen Lesung und einigen Gedanken dazu Bitten für ein gutes gemeinschaftliches Leben und für die Arbeit und das Gedeihen der Früchte auf den Feldern dargebracht.

Bei der Kapelle angekommen, warteten bereits weitere Gottesdienstbesucher. Der anschließende Feldgottesdienst wurde von der Musikgesellschaft Ufhusen feierlich umrahmt. Zur Ehre Marias und aller Frauen und Mütter erfreute die Musikgesellschaft anschliessend all Anwesenden mit einem «Ständli» und einer Rose für alle Frauen.

Wie es Tradition ist, durfte das gemütliche Beisammensein bei Familie Felber, wo man sich auch kulinarisch verpflegen konnte, nicht fehlen.

Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden beim Bittgang, beim Gottesdienst und bei Felbers. Schön, dass dieses Brauchtum noch gelebt und gepflegt wird.

Claudia Schwegler
Bild: Patricia Graf



Aus der Kirchgemeinde Wechsel im Kirchenrat Zell

Nach 20-jähriger Amtstätigkeit übergab Erwin Johann seine Kirchenratsarbeit für die neue Amtszeit 2026–2030 an den neugewählten Kirchenrat Thomas Limacher.

An dieser Stelle bereits ein grosses Dankeschön an Erwin Johann für sein engagiertes und bereicherndes Wirken für die Kirchgemeinde Zell. Erwin wird an der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 17. November 2026 gebührend verabschiedet.



Erwin Johann (links) übergibt sein Amt an den neuen Kirchenrat Thomas Limacher.

Bild: Veronika Blum

Thomas Limacher wünschen wir viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Funktion als Kirchenrat für die Kirchgemeinde Zell. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Veronika Blum, Kirchgemeindepäsidentin

Rückblick | Chenderfir

Fröhliche Tauferinnerungsfeier

Zahlreiche Täuflinge kamen am 25. April gemeinsam mit ihren Familien und Liebsten, um sich an ihre Taufe zu erinnern. Mit der herzlichen Begrüssung und dem Eröffnungslied «Du bist es Gschänk vom Himmel» wurde die Feier stimmungsvoll eröffnet.

Bei der Geschichte «Schön, dass es dich gibt» lauschten die Kinder mit grossen Augen und gespitzten Ohren aufmerksam. In der Geschichte wurden sowohl verbindende und berührende Alltagsmomente als auch herausfordernde Situationen im Familienleben aufgezeigt.

Schliesslich kam der besondere Moment: Alle Täuflinge wurden aufgerufen und einzeln gesegnet. Anschliessend konnte jede Familie ein Kerzli anzünden, um ihre Wünsche und Gedanken lichtvoll zu begleiten.

Nach der Feier in der Kirche wurde bei einem reichhaltigen Apéro draussen bei strahlendem Wetter das Beisammensein und der Austausch genossen. Besonders die Kleinsten kamen am Kindertisch



Nachdem alle gespannt der Geschichte lauschten, wurden die Taufkinder gesegnet.

auf ihre Kosten: Sie waren mit dem Feldstecher unterwegs oder liessen sich vom Chenderfir-Böxli mit der innenliegenden Botschaft verzaubern.

Nächste Chenderfir: Fahrzeugsegnung

Das Chenderfir-Team nutzte die Gelegenheit, um sich sowie die Angebote für junge Familien vorzustellen. Die nächste Chenderfir mit der Fahrzeugsegnung findet am **20. Juni um 9.30** statt.

Erika Wüest, Chenderfir

Bilder: Angela Hegi

Rückblick | Familiengottesdienst **Muttertag**



Am Samstagabend, 9. Mai durften die 1./2.-Klässler mit den Katechetinnen Esther Blum und Marietta Ruckstuhl den Familiengottesdienst mitgestalten und feiern. Alle Mitwirkenden zogen in einem feierlichen Einzug in die sehr gut besuchte Pfarrkirche ein.

Alle lieben Mamis, Papis, Grossmamis und Frauen wurden in dieser Feier zum Muttertag besonders geehrt. Esther Blum erzählte die Geschichte von einem leeren Paket, das Kinder ihrer Mutter schenkten. Darin legte die Familie ihre Handys, mit dem Versprechen für mehr Zeit, Gespräche und Liebe.

Zum Schluss erhielten die Frauen, Mütter und Grossmamis zu ihrer grossen Freude eine vom Kirchenrat offerierte Rose, und die 1./2.-Klässler überreichten ihrem Mami ein selbstgebasteltes Rosenherz.

Die Feier wurde musikalisch wunderschön gestaltet von der Organistin Lisbeth Thürig und vom Plauschchörli Zell mit passenden Liedern über Rosen, Herzen und das Dankesagen. Vielen Dank allen Beteiligten für diesen schönen Familiengottesdienst.

Esther Blum, Katechetin
Bild: Angela Hegi



Mehr Rückblicke finden Sie auf:
www.pastoralraum-luhinterland.ch

Agenda | Familiengottesdienst **Prozession zum Violino-Garten**

Fronleichnam, 4. Juni, 10.00

Wir starten mit der Prozession des Allerheiligsten bei der Pfarrkirche und ziehen, feierlich begleitet von der Brassband, zum Violino, wo wir im schönen Garten zusammen einen Gottesdienst feiern. Die Erstkommunionkinder tragen nochmals ihr weisses Kleid.

Bei schlechter Witterung findet die Feier um 10.00 in der Pfarrkirche statt. Informationen über die Durchführung erhalten Sie am 3. Juni auf der Webseite oder im Sekretariat.

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken Annegret Buholzer herzlich für die wunderschönen Kränzli, welche jeweils unsere Osterkerze in der Pfarrkirche und im Violino zieren.

Mit viel Liebe und Sorgfalt gestaltet, wird es unsere Feiern auf besondere Weise bereichern und für eine festliche, stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Dieses Zeichen der Verbundenheit wissen wir sehr zu schätzen.

Pfarrei Zell



Das festliche Kränzli ziert unsere Osterkerze in der Pfarrkirche.

Bild: Petra Müller

«Die Langsamkeit ermöglicht Tiefgang»

Auf Seelsorge.net erhalten Menschen in allen Lebenslagen Beratung, anonym und kostenlos. Das kirchliche Angebot ist gefragt. Auch, weil das Internet hier wider Erwarten mit Langsamkeit punkten kann.

Das Netz ist schnell. Eigentlich. Aber in der Beratung und Begleitung lässt es den Beteiligten auch Zeit. «Die Langsamkeit des geschriebenen Hin und Her ermöglicht Tiefgang», sagt Maria Weibel. Auf schriftlichem Weg werde so «wirkliche Begegnung möglich». Weibel, Paartherapeutin und Theologin, spricht aus Erfahrung. Sie ist seit 2008 Seelsorgerin auf Seelsorge.net, arbeitete lange in der Organisation mit und begleitete neue Seelsorger:innen.

Einer von diesen war vor einigen Jahren Eugen Koller. Der Theologe war Pfarreiblattredaktor, Gefängnis- und Psychiatrieseelsorger und ist seit seiner Pensionierung 2023 immer noch Spitalseelsorger. Für Koller ist Seelsorge.net «Gespräch in schriftlicher Form, getragen von einer christlichen Grundhaltung». Wichtig sei die Anonymität: Weder erfahren die Seelsorgenden den Namen der Anfragenden noch diese, wer sie begleitet. Ein direkter Kontakt über Mail oder Telefon ist nicht möglich. «Das schafft ein Vertrauen, in dem vieles möglich wird», stellt Koller fest.

«Immer echte Menschen»

Wer sich an Seelsorge.net wendet, legt ein Login an und beschreibt seine Situation. Innert 48 Stunden nach der Erstanfrage erhält man die Antwort einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers. Der Austausch erfolgt dann über eine Online-Plattform, auf der beide Seiten nicht mit ihrem richtigen Namen aufscheinen.

«Wir sind kein Chat, in dem man umgehend eine Antwort erhält», sagt Pascal M. Gregor. «Und auch kein Chatbot. Es sind immer echte Menschen auf unse-

rer Seite.» Gregor, Geschäftsleiter von Seelsorge.net mit einem 40-Prozent-Pensum, sagt, das Angebot sei mit rund 120 Neuanfragen pro Monat ausgelastet. Die rund 30 Seelsorgenden verfassten in dieser Zeitspanne gegen 500 Mails.

Auch über längere Zeit

Was unterscheidet Seelsorge.net von Telefon 143, der «Dargebotenen Hand»? Diese sei «für den Notfall da, sofort und zu jeder Zeit», erklärt Gregor. Er vergleicht Telefon 143 mit der Ambulanz, Seelsorge.net mit dem Spital oder der Reha. Weibel bestätigt ihn: «Bei uns

sind Fachleute bereit, immer für dieselbe Person da zu sein. Und das immer wieder.» Sie begleite manchmal jemanden über eine längere Zeit.

«Die Unsicherheiten zeigen sich heute stärker.»

Maria Weibel, Seelsorgerin auf Seelsorge.net

Die anfragende Person könne jederzeit den Gesprächsverlauf einsehen und reflektieren. «Sie erfährt dabei, dass ihr Wort zählt und sie ernst genommen wird.» Auf der anderen Seite schätzen die Seelsorgenden diesen Prozess: «Ich kann mir Zeit für eine Antwort nehmen», sagt Koller.

Die Hauptthemen sind laut Gregor «seit Jahren unverändert»: Beziehung und Partnerschaft, Sexualität, Heranwachsen, Depressionen, Suizidgedanken, Einsamkeit. Weibel, die auf lange Jahre bei Seelsorge.net zurückblicken kann, sagt, die Unsicherheiten zeigten sich heute stärker. «Menschen stossen oft an Grenzen, fühlen sich desorientierter, suchen Halt und Unterstützung.» Die Themen seien komplexer geworden.



Bild: Adobe Stock

Zunehmend junge Menschen

Über die Anfragenden gibt es keine Statistik, weil keine Daten erfasst werden, um die Anonymität zu gewährleisten. Die Seelsorgenden können nur aufgrund der Problembeschreibung Annahmen über die Klient:innen treffen. Die meisten Anfragenden seien wohl zwischen 35 und 45 Jahre alt, sagt Geschäftsführer Gregor, zunehmend seien es aber auch Jugendliche ab 14 Jahren.

Manche schrieben bei der ersten Kontaktaufnahme nur wenige Sätze, andere sogleich über ihr halbes Leben, stellt Koller fest. Wichtig sei, dass die Seelsorgenden nur nachfragten, nicht interpretierten und ihre eigene Vorstellung in die Antwort einbrächten.

Für Weibel zeigt sich die christliche Grundhaltung der Seelsorgenden darin, wie sie den Menschen sehen, ihn annehmen und ihm seinen Grundwert anerkennen. «Wir haben keinen Verkündigungsauftrag», betont sie, «und wir sind für alle Menschen offen».

Dominik Thali

Luzern erhöht Beitrag

Seelsorge.net ist ein Online-Lebenshilfe-Angebot, offen für alle Menschen. Im Unterschied zu nichtkirchlichen Beratungsangeboten sind die Seelsorger:innen von Seelsorge.net in der reformierten oder katholischen Kirche beheimatet und bauen ihre Beratung auf einer christlichen Werthaltung auf. Die Anfragenden und Seelsorgenden bleiben anonym. Seelsorge.net, 1995 als E-Mail-Seelsorge entstanden, wird von katholischen und reformierten Kirchen in der Schweiz getragen und hat eine Geschäftsstelle in Zürich. Das jährliche Budget beläuft sich auf rund 220 000 Franken. Weil die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) Seelsorge.net ab 2027 nicht mehr mitfinanziert, erhöht unter anderem die Katholische Kirche im Kanton Luzern ihren bisherigen Beitrag. Sie verdoppelt ihn ab dem nächsten Jahr von 5000 Franken auf 10 000 Franken. *do*



Impressum

Herausgeber/Redaktion: Redaktionsteam Pastoralraum Luzerner Hinterland, Chilerrain 1, 6144 Zell, T 041 988 11 38,

redaktion@pastoralraumluhinterland.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonal Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

ARBEITGEBER

